

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 16 (2003)  
**Heft:** [8]: Burkhalter Sumi Architekten : sinnliche Dichte : Projekte und Studien 1999-2003

**Artikel:** Zentrumsnahes Wohnen entlang der lauschigen Murg :  
Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld, Frauenfeld  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-122221>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

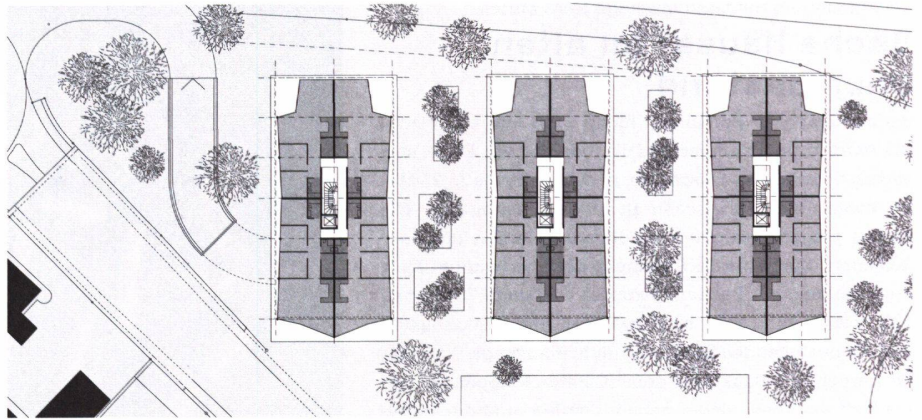
**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

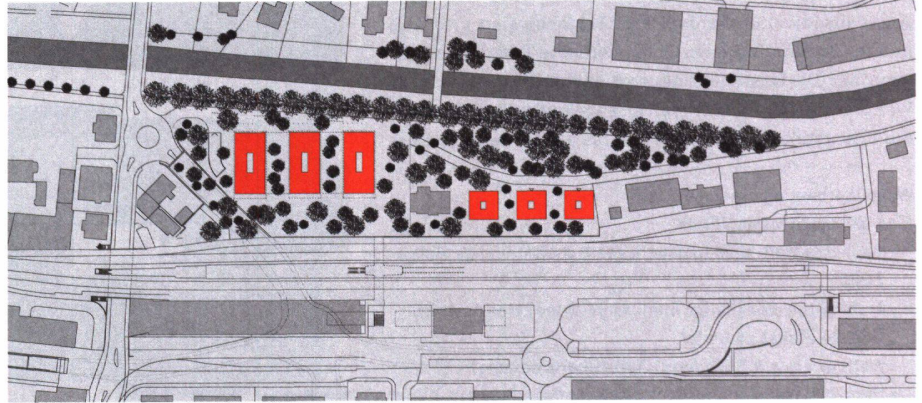
Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld, Frauenfeld

## Zentrumsnahes Wohnen entlang der lauschigen Murg

Die Überbauung nördlich des Bahnhofs Frauenfeld besteht aus sechs Bauten: Drei quadratische Punkthäuser auf einer parkähnlichen Parzelle in der Verlängerung eines Altbaus bilden eine neue Häuserfront entlang des angrenzenden Murgparks mit seinem lockeren Baumbestand. Drei längliche Baukörper sind von der Kante des Bahntrassees abgesetzt. Zu den Gleisen hin entsteht so ein Aussenraum. Die Häuser sind aber gegen den Murg-Fussweg hin orientiert und prägen den Flussraum mit seinem Baumbestand. Dienstleistung und Wohnen sind übereinander gestapelt. Die Überlagerung der Nutzungen ist eine Reaktion auf die Lage beim Bahnhof und die Nähe zum Stadtzentrum: Über dem massiven dreigeschossigen Sockel mit Büroräumen liegen drei Wohngeschosse, rundherum vom Boden bis zur Decke verglast. Davor liegen entlang der Längsseite schmale Balkonstreifen, die in den abgeschrägten Ecken zu grosszügigen Loggien werden.



Wohngeschoss



Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld

Frauenfeld

- Auftraggeber: SBB AG Liegenschaften Entwicklung und Planung, Zürich
- Architektur: Burkhalter Sumi Architekten; Mitarbeit: Yves Schihin
- Wettbewerb auf Einladung: 2000 (1. Preis)
- Umgebungsgestaltung: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

